

Übergabe eines wahren Schatzes

Stadtarchiv und Stadtmuseum erhalten das Archiv der SG Schorndorf 1846 e.V. als Schenkung - Chronik zum 175-jährigen Jubiläum

Von Verena Krabbe

„Heute bekommen wir einen wahren Schatz für unser Museum und unser Archiv“, eröffnete Sonja Schnaberich-Lang, Fachbereichsleiterin Kommunales die kleine feierliche Übergabe von zahlreichen Archivalien der SG Schorndorf 1846 e.V. an die städtischen Einrichtungen.

Die SG Schorndorf feiert in diesem Jahr ihr 175-jähriges Jubiläum. Ein toller Grund, um auf die bisherige Vereinsgeschichte zurückzublicken. Und so war die Idee einer Onlinechronik geboren. SG Mitglied Hans Wypchlo nahm sich der Sache voller Herzblut an und durchforstete alte Unterlagen, sichtete Bilder und Videos und stellte zahlreiche Kontakte her, um die Geschichte der SG Schorndorf aufzuarbeiten. Auch das Schorndorfer Stadtarchiv unterstützte mit Material und Informationen. So kam es dazu, dass das gesammelte Archiv der SG Schorndorf als Schenkung in den Bestand des Stadtarchives übergeht. „Wir werden die Unterlagen dauerhaft verwahren. Diese umfassen sechs laufende Meter und beinhalten Jahreschroniken, Protokolle von Vereinssitzungen, Unterlagen zu Vereinsfusionen, Veranstaltungen, Bauprojekten und geben umfassend Auskunft zur Geschichte der Sportgemeinschaft und ihrer Vorgängervereine“, erklärt Archivleiter Dr. Winkel, der gemeinsam mit Mitarbeiter Joachim Stolz an diesem Projekt beteiligt war.

Bereicherung

„Wir sind sehr glücklich, die umfangreichen und wohlgeordneten Unterlagen der SG bereichern die Bestände des Stadtarchivs in besonderer Weise. Das Stadtarchiv versteht sich als Gedächtnis der Stadtgesellschaft, es dokumentiert die Geschichte und Entwicklung der Stadt und bildet die lokale Gesellschaft und Lebenswirklichkeit



Große Freude bei der Übergabe der Archivalien: Dr. Andrea Bergler, Dr. Harald Winkel, Benjamin Wahl, Rainer Brechtken und Hans Wypchlo (v.l.). Foto: Krabbe

für spätere Generationen über. Daher ist die Anreicherung amtlicher Überlieferung mit Dokumenten nichtkommunaler Herkunft wie beispielsweise Nachlässen privater Personen, Unterlagen von Vereinen, Parteien, Firmen für das Dokumentationsprofil eines Stadtarchivs wichtig und grundlegend“, erklärt Dr. Winkel. Und weiter: „Die Unterlagen der SG waren gut strukturiert und geordnet, so hatten wir wenig Arbeit mit der Übernahme.“

Übernehmen und konservieren

Während das Stadtarchiv schriftliche Unterlagen und Fotografien in seine Bestände aufnimmt, übergibt die SG ihre Sammlung von Vereinsfahnen, Wimpeln und Schals an das Stadtmuseum Schorndorf. Darüber

freuen sich Museumsleiterin Dr. Andrea Bergler und Stephan Lawall, wissenschaftlicher Volontär: „Wir sind dankbar, solch historische Objekte übernehmen und konservieren zu dürfen“, so Lawall. „Die Geschichte der Schorndorfer Sportvereine ist sowohl für die Vereine als auch für die Stadt spannend. Die Fahnen und Wimpel sind historische Objekte und fördern die soziale Gemeinschaft.“

Hervorragende Arbeit

Auch die Vertreter der SG Schorndorf zeigen sich glücklich über die Übergabe an das Stadtarchiv und das Stadtmuseum und loben die hervorragende Arbeit von Hans Wypchlo. „Ohne Hans hätten unsere Unterlagen nicht so strukturiert übergeben wer-

den können. Er hat etwas für die Ewigkeit geschaffen. Eine sensationelle Arbeit und das als Ehrenamtlicher!“ Wypchlo, der während der Coronazeit mit Mitarbeitern und dualen Studenten der SG unterstützt wurde: „Ich war das ja nicht alleine, es war eine Teamleistung in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv, die von zahlreichen Stellen wie dem Zeitungsverlag Waiblingen, der Stadtverwaltung und Privatpersonen unterstützt wurde.“ So wurden beispielsweise im Archiv der Sportredaktion der Zeitung alte Videoaufnahmen von Benefizspielen gefunden und auch Bürgerinnen und Bürger stellten Filmmaterial aus vergangenen Zeiten zur Verfügung.

Historisches Bewahren

Und Rainer Brechtken ist sich sicher, dass auf den Dachböden oder in den Kellern der Schorndorferinnen und Schorndorfer noch einige Schätze zu finden sind. „Oft hat der Opa etwas gesammelt, was der Sohn stehenlassen hat und der Enkel aus Unwissenheit einfach entsorgt.“ Daher bittet er alle Bürgerinnen Bürger, aufmerksam zu sein. „Wenn Sie vermuten, dass Sie Dinge haben, die mit der Geschichte der SG in Verbindung stehen, geben Sie uns bitte Bescheid. Wir sichten und sondieren sehr gerne. Bitte schmeißen Sie nichts vorzeitig weg. Wir wollen versuchen, so viel wie möglich zu retten.“ Kontakt: E-Mail info@sg-schorndorf.de, Telefon 21100.

Onlinechronik

Die Vereinschronik, die ab dem 6. August auf der Webseite der SG Schorndorf (sg-schorndorf.de) zu finden sein wird, wird multimedial sein. Neben Texten werden Bilder und Videos zu sehen sein. Ziel und Wunsch ist es, dass die Chronik auch von kommenden Generationen weiter geführt und gepflegt wird.

Programm für die Sommerferien

Jetzt noch anmelden – Bei zu vielen Interessenten wird gelost

Bereits zum 44. Mal bietet die Stadt Schorndorf das beliebte Sommerferienprogramm an – selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften und Durchführungsbestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Wer möchte, kann sich jetzt noch anmelden - es ist ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm mit 120 Veranstaltungen geboten. Die Veranstaltungsübersicht gibt es online unter www.unserferienprogramm.de/schorndorf. Es gibt in diesem Jahr zum ersten Mal auch zwei Exit Rooms.

Anmelden kann man sich auf der oben genannten Website unter „ich bin neu hier“. Am kommenden Montag, 19. Juli, findet um 15 Uhr eine Auslosung statt - für den Fall, dass sich mehr Kinder für eine Veranstaltung angemeldet haben, als es Plätze gibt. In diesem Fall entscheidet das Los. Ab diesem Tag sollten sich die Eltern dann bitte auch nochmals in ihr Profil einloggen, um zu sehen an welchen Veranstaltungen das Kind teilnehmen kann. Wichtig: Es werden keine Teilnahmebestätigungen mehr verschickt. Die Eltern können sich diese allerdings ausdrucken. Rückfragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendhauses Altliche unter jha@Schorndorf.de.

Für eine nachhaltige Entwicklung

Landkreis fördert Vereins-Projekte

Ihr Verein plant ein Projekt, das dem Klimaschutz dient und einen Beitrag zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 leistet? Dann bewerben Sie sich jetzt noch bis zum 31. Juli auf Fördermittel aus dem kreiseigenen Förderprogramm „Agenda 2030 - Projekte für eine nachhaltige Entwicklung mit Bezug zum Klimaschutz“. Die Förderkriterien lassen Spielraum für kreative Projektideen: Projekte in der Entwicklungshilfe sind genauso denkbar wie Maßnahmen vor Ort, die beispielsweise der Biodiversität, der Ressourcenschonung und vor allem dem Klimaschutz dienen.

Folgende Förderkriterien gelten:

- Zentral ist ein Nutzen für den Klimaschutz, möglichst in messbarer CO₂-Einsparung.
- Ein Bezug zu zwei weiteren Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 ist gegeben. Nachhaltigkeitsziele sind unter anderem der Kampf gegen Armut, Hunger, Ungleichheit oder für bessere Bildung, menschenwürdige Arbeit und Gesundheit.
- Das Projekt wird entweder im Rems-Murr-Kreis umgesetzt oder der antragstellende Verein hat seinen Sitz im Rems-Murr-Kreis.

Bis zum 31. Juli können gemeinnützige Vereine über das Klimaschutz-Portal auf der Homepage des Landratsamtes Anträge zur finanziellen Unterstützung ihrer Projekte einreichen. Hier finden sich auch weitere Informationen zum Förderprogramm. Bei Rückfragen: Felicia Würster, klimaschutz@rems-murr-kreis.de.

After-Work-Impfen ohne Termin

Am 20. und 21. Juli beim Waiblinger Kreisimpfzentrum

Es war noch nie so einfach, an eine Corona-Schutzimpfung zu gelangen wie im Moment: Am Dienstag, 20. und Mittwoch, 21. Juli, bietet das Waiblinger Kreisimpfzentrum ein After-Work-Impfen ohne Termin an - jeweils zwischen 15 und 21 Uhr. An beiden Tagen stehen alle vier verfügbaren Impfstoffe (Biontech, Astrazeneca, Moderna und Johnson und Johnson) bereit. Bitte beachten: Es werden an diesen beiden Tagen nur Erstimpfungen durchgeführt.

Unabhängig von dieser Sonderaktion gibt es derzeit viele freie Impftermine im Kreisimpfzentrum Waiblingen, die über www.impfterminservice.de oder über die Hotline 116117 gebucht werden können. Alle Impfstoffe sind ab 18 Jahren zugelassen, Biontech bereits ab 12 Jahren.

Da die STIKO für die Vektor-Impfstoffe von Astrazeneca sowie Johnson und Johnson eine Empfehlung für über 60-Jährige ausgesprochen hat, wurde in der Termin-

vergabe eine „Altersweiche“ eingebaut. „Wir verwenden schon seit Wochen die Vektor-Impfstoffe auch für Personen unter 60, wenn diese das wünschen“, erläutert Gerd Holzwarth die aktuell gängige Praxis in allen Impfzentren und auch bei den niedergelassenen Ärzten. „Bis die Terminvergabe vom Land neu programmiert ist, dauert es sicher noch Wochen. Daher unser Tipp: Geben Sie bitte ein fiktives Alter über 60 Jahren ein, um einen Termin buchen zu können. Der Termin hat auf jeden Fall Gültigkeit, das Alter wird gar nicht übertragen“, versichert der KIZ-Verantwortliche. Fragen rund um das Thema Impfen und Impftermine können per Mail an kiz-leitung@rems-murr-kreis.de gestellt werden.

Umbuchung Zweitertermin

Jetzt ist es über www.rems-murr-kreis.de/kiz schnell und einfach möglich, Zwei-

termintermine zu verschieben. Hintergrund ist: Die landesweite Terminbuchung muss erst noch umprogrammiert werden. Stattdessen stellt der Rems-Murr-Kreis auf seiner Homepage ein Formular bereit, das am Rechner ausgefüllt und per Mail ins KIZ geschickt werden kann. „Jeder kann drei Wunschtermine angeben. Falls möglich, wird einer davon auch umgesetzt und per Mail bestätigt“, erklärt Gerd Holzwarth das Procedere. Alle Astra-Erstgeimpften erhalten auf Wunsch einen mRNA-Impfstoff im KIZ. Das ist nach Verfügbarkeit entweder Biontech oder Moderna. Der Abstand kann in diesem Fall auf bis zu vier Wochen reduziert werden. Wenn jemand gerne wieder Astra für die zweite Impfung haben möchte, dann ist auch das möglich. Der Zeitabstand zur zweiten Impfung kann dann von 12 auf bis zu neun Wochen reduziert werden. (red)

WeinVerführung

Mit fünf Viertele durchs Städtle: Offene kulinarische Führung

Bei einer gemütlichen Führung durch den historischen Stadtkern Schorndorfs, lernen Sie die Stadt als mittelalterliche Weinstadt kennen und haben die Gelegenheit an verschiedenen Stationen in der Innenstadt fünf Weine von Weingütern aus der Region zu verkosten. Freuen Sie sich auf eine kulinarische Reise. Die Führung kostet 15 Euro pro Person.

Treffpunkt am Sonntag, 25. Juli ist um 17 Uhr am Rathauseingang, Marktplatz 1. Eine Voranmeldung bis zum 19. Juli bei der Stadtinfo Schorndorf (07181/602-6000 oder stadtinfo@schorndorf.de) ist zwingend erforderlich. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen bis eine Woche vorher nicht erreicht sein, kann die Führung abgesagt werden.

Umzug der technischen Fachbereiche

Freitag, 30. Juli: Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht

Am Freitag, 30. Juli, zieht der Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht, bisher Archivstraße 4, in die neuen Räumlichkeiten im Neubau der Stadtwerke im Industriegebiet „Au“ ein. Damit die neuen Büros eingerichtet werden können, ist der Fachbereich von Mittwoch, 28. Juli bis Mittwoch, 4. August geschlossen.

Ab 5. August in neuen Räumen

Ab Donnerstag, 5. August ist der Fachbereich Stadtentwicklung und Baurecht am neuen Standort in der Robert-Bosch-Straße 9 zu den gewohnten Öffnungszeiten für die Bürger wieder erreichbar.

Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern (veröffentlicht werden 70, 75, 80, 85, 90, 95 und ab 100 Jahre alte MitbürgerInnen) in der Kernstadt:

- Am 15. Juli: Zarfa Beganović, 70 Jahre.
- Am 18. Juli: Hartmut Deeg, 70 Jahre; Grete Wilhelm, 80 Jahre.
- Am 20. Juli: Emma Braun, 75 Jahre; Jelena Draganic, 80 Jahre.
- Am 21. Juli: Julie Lawrence, 95 Jahre.

Das Fest der Goldenen Hochzeit (50 Jahre verheiratet) feiern:
Am 16. Juli: Gerhard und Lore Wieler.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet) feiern:
Am 21. Juli: Horst und Margarethe Bauer.

Standesamt geschlossen

Am Freitag, 23. Juli

Am Freitag, 23. Juli, ist das Standesamt Schorndorf geschlossen. Personenstandsurkunden können über die städtische Homepage www.schorndorf.de angefordert werden. Vaterschaftsanerkennungen können beim Jugendamt Waiblingen abgegeben werden und für Erklärungen zur Namensführung oder Kirchenaustritte können sich die Bürgerinnen und Bürger alternativ an einen Notar wenden, um diese notariell beurkunden zu lassen.

» Stadtbummel

Atelier 4 Adler & Zirkelbach

Nach langer Zeit findet jetzt endlich wieder im Atelier 4 (Adler & Zirkelbach) in der Wieslaufstraße 143 in Haubersbronn am Freitag, 16. Juli eine feine Vernissage mit Harfenklängen von Martina Käfer und einflussreichen Worten von Mario Zoppelletto statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Künstler hoffen, dass viele Menschen der Einladung folgen. Neue Arbeiten sind in der ausstellungsfreien Zeit zuhauf entstanden und wollen besichtigt werden. Die Bilder dürfen aber auch gekauft und gleich mitgenommen werden. Je nach Witterung werden Biowein weiß oder rot von Weingärtner Jürgen Seybold, Geradstetten angeboten. Andreas Heinrich Adler zeigt seine neuen Lang- und Querformate mit Struktur und Oxidation. Gez Zirkelbach zeigt die neuen Collagen und Übermalungen. Am Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juli, ist das Atelier von 11 bis 20 Uhr geöffnet.



Kleine aber feine Ausstellung im Atelier 4 „Adler & Zirkelbach“. Foto: Zirkelbach

Atelier Christoph Traub im Röhm

Christoph Traub öffnet am kommenden Wochenende Samstag, 17. Juli und Sonntag, 18. Juli, jeweils von 11 bis 18 Uhr, sein Atelier im Röhm, Stuttgarter Straße 11, und lädt unter dem Motto #zeitgleich zum offenen Atelier ein. Zeitgleich öffnen an diesem Wochenende in ganz Baden-Württemberg 30 Bildhauer und Bildhauerinnen ihre Ateliers und laden zu einem besonderen Kunsterlebnis ein. Nur selten geben Künstler und Künstlerinnen einen so direkten Einblick in ihr Schaffen wie bei einem Atelierbesuch. Material, Entwürfe, Fertiges und Unvollendetes zeigen den schöpferischen Weg von der Idee bis hin zum Werk. Oft steht der Raum, die Atmosphäre eines Ateliers in enger Verbindung mit den Werken. Alle beteiligten Künstler/innen sind unter dem Dachverband Bund freischaffender Bildhauer/innen Baden-Württemberg organisiert. Dieser Berufsverband vereint ausgewählte, professionell arbeitende Künstler/innen aus ganz Baden-Württemberg. Zeitgenössische Positionen der Bildhauerei finden sich hier in hoher Qualität und Vielfalt. Die Bandbreite reicht von abstrakt bis figürlich und von kleinen Skulpturen bis hin zu raumgreifenden Arbeiten. Es gelten die aktuellen Hygiene-Regeln.

Modernisierung der S-Bahn-Stammstrecke

Fahrplanänderungen der S-Bahnen und Schienenersatzverkehr

Die Bahn nutzt die Sommerferien für die Modernisierung der S-Bahn-Stammstrecke zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und Stuttgart-Vaihingen. Sie erneuert zwischen 31. Juli und 12. September 2021 im Bereich der Tunnelstrecke 12 Weichen und modernisiert die Stationen. Zeitgleich ersetzt Vodafone die vorhandenen WLAN-Repeater durch neue leistungsfähigere Anlagen. Zudem werden bei der Haltestelle Osterfeld rund 2,4 Kilometer Gleis vollständig ausgetauscht.

Während der Arbeiten können die Haltestellen Hauptbahnhof (tief), Stadtmittel, Feuersee, Schwabstraße, Universität und Osterfeld nicht angefahren werden. Es kommt zu Fahrplanänderungen bei allen S-Bahn-Linien. In der Innenstadt ersetzen Busse die S-Bahnen auf zwei Linien (SEV1 und SEV2) zwischen Hauptbahnhof und S-Vaihingen. Darüber hinaus verkehrt der X60-Bus zwischen Leonberg und Universität in dichterem Takt. In der Hauptverkehrszeit fährt die Stadtbahnlinie U34 zusätzlich im Abschnitt Südheimer Platz-Stuttgart-Vaihingen.

An den sieben Wochenenden setzt die S-Bahn ein Rufbus-System auf Bestellung (On Demand) ein. Dieses bietet insbesondere auch im Nachtverkehr weitere Ersatzmöglichkeiten für die Fahrgäste.

Die geänderten Fahrpläne sind in den elektronischen Auskunftssystemen der Bahn bereits enthalten. Bitte informieren Sie sich vor der Fahrt in den Apps Mobility Stuttgart oder DB Navigator. (red)

Volksbank unterstützt Musikschule

Mit der Spende über 3.000 Euro konnte eine Alt-Querflöte neu angeschafft werden

Über die Neuanschaffung einer Alt-Querflöte kann sich die Jugendmusikschule freuen. Möglich machte dies eine Spende der Volksbank über 3.000 Euro.

Die Regionaldirektoren der Volksbank Stuttgart eG - Direktion Schorndorf, Dieter Retter und Holger Wüst, übergaben die Querflöte bei einem gemeinsamen Termin nun offiziell an Musikschulleiter Günther Neher. Stellvertretend für die vielen Querflötenschülerinnen und -schüler der Jugendmusikschule war Sophia Dietrich dabei. Sie ist Schülerin in der Klasse von Doris Kraemer und spielt das neue Instrument im Querflötensembel. Bereits am Tag der Spendenübergabe kam es zum ersten Einsatz in Plüderhausen bei der Amtseinführung des neuen Bürgermeisters Benjamin Treiber. Auch beim Serenadenkonzert der Jugendmusikschule am 24. Juli auf dem Marktplatz Schorndorf wird das Querflötensembel zu hören sein.



Schulleiter Günther Neher, Dieter Retter, Volksbank Schorndorf, Sophia Dietrich und Holger Wüst, Volksbank Schorndorf (v.l.n.r.) bei der Spendenübergabe. Foto: JMS